

Familienfreundlich und umweltschonend

CSR-Award: Beutler Werbetechnik für gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet

Fünf Unternehmen aus der Region wurden gestern für ihr gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet.

VON THOMAS NAGEL

HANNOVER. Die Bezeichnung „Corporate Social Responsibility“ (CSR) ist ein Wortergötüm – in diesem Fall jedoch eines, das für etwas Gutes steht. Nämlich für

freiwillige gesellschaftliche Verantwortung, die Unternehmen übernehmen. Um das zu würdigen, hat gestern der Wirtschaftsförderungsverein Pro Hannover-Region zum dritten Mal den CSR-Award verliehen. Dieser Wettbewerb richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen. „Es ist wichtig, als Unternehmen einen guten Ruf zu haben“, sagte der Regionspräsident Hauke Jagau (SPD).

Diesen guten Ruf hat nun Beutler Werbetechnik. Die Firma aus Hannover (63 Mitarbeiter, fünf Azubis) ist im Laden- und Messebau tätig. Es arbeiten Menschen aus zehn Nationen und drei Kontinenten im Betrieb. Familienfreundliche Arbeitszeiten sind im Unterneh-



Hauke Jagau



Sabine Beutler

men ebenso selbstverständlich wie Umweltschutz. Wie gut das Betriebsklima ist, zeigt auch, dass Mitarbeiter und Führungskräfte während der Finanzkrise freiwillig auf Lohn verzichteten. „Ohne den Einzelnen funktioniert das ganze Team nicht. Außerdem habe

ich ein gutes Gefühl bei diesem Engagement“, so Sabine Beutler, geschäftsführende Gesellschafterin. Die Firma hat neben dem Award auch das CSR-Siegel erhalten. Es darf für vier Jahre geführt werden. Das Siegel erhielten außerdem noch das Wohnungsunternehmen Gundlach, die Deutsche R+S Dienstleistungen Verwaltung- und BeteiligungsgmbH, die Surma-Agentur für Marketing und Kommuni-

kation sowie das Zeitarbeitsunternehmen „dp Planzeit“. Olaf Mußmann von Pro Hannover-Region erklärte den Nutzen der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung in der Wirtschaft: „Es ist betriebswirtschaftlich sinnvoll.“ Denn CSR nütze den Kunden und den Mitarbeitern und bringe finanziellen Gewinn. Pro Hannover-Region gehören 400 Unternehmen mit 50 000 Beschäftigten an.